



förderraum

Dom ^{★ ★ ★}

„Ich komme direkt aus Alaska und besuche heute eine Firma in St. Gallen, die Geräte für die Raumfahrt herstellt. Eigentlich wollte ich ja ins „Metropol“, aber es hatte keinen Platz mehr. So hat man mich hierher geschickt. Ist auch gut. Die Strasse ist ruhig und die Zimmer sind Spitze. Die Matratze etwa ist genau richtig – hart, aber nicht zu hart. Also für mich ist die Matratze eigentlich das Wichtigste. Ich kam kurz vor Mitternacht an und habe göttlich geschlafen. Auch das Frühstück lässt keine Wünsche offen. Sehr gut und alles frisch. Wenn ich das nächste Mal in St. Gallen bin, komme ich wieder hierher.“
Andreas Baranski, Ingenieur bei der Europäischen Raumfahrtsbehörde, Polen



„Der Herr Huber von der Hecht-Apotheke hat mir das Hotel Dom empfohlen. Nun bin ich bereits zum zweiten Mal hier, und langsam weiss ich auch, wie man mit dem Auto hierher findet. Ist nicht ganz einfach, kann ich Ihnen sagen! Ich bin viel unterwegs, ich warte Informatiksysteme der Apotheken. Da gibt es oft auch Notfälle, wenn ein System abstürzt, steht alles still. Informatik ist immer Hektik, doch ich habe mich langsam daran gewöhnt. Im Hotel Dom schätze ich den zuvorkommenden Service, und auch das Frühstück ist sehr fein. Gestern blätterte ich vor dem Einschlafen noch in der Hotelbroschüre und las, dass hier viele Menschen mit einer Behinderung arbeiten. Das wusste ich gar nicht.“
Armin Wüstlin, Informatiker, Diepflingen BL



förderraum

Portrait

Ein Netz von Menschen

stiftung förderraum

Der förderraum ist ein Netzwerk von innovativen Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung. Er bietet individuelle, bedarfsbezogene und fachliche Unterstützung, damit sie ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Der Kernauftrag des förderraums ist die Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt. Diesem Auftrag kommt die Institution seit mehr als 20 Jahren nach.

Der förderraum ist eine politisch und konfessionell neutrale Stiftung und ist im Grossraum St.Gallen und im Rheintal tätig.

Wohnen

Mit kollektiven und individuellen Wohnangeboten unterstützt der förderraum Menschen mit Beeinträchtigung bei der Bewältigung des Alltags.

Dabei bietet er die ganze Betreuungskette an: Von der intensiven Ganztagesbetreuung in einer Wohngruppe bis zur punktuellen Unterstützung im Rahmen einer individuellen Wohnbegleitung für Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben.

Arbeiten

Mit einem eigenen Hotel, Gastronomiebetrieben, einem Servicebüro für kaufmännische Dienstleistungen sowie einem Hauswart- und Gartendienst bietet der förderraum in St.Gallen und im Rheintal eine breite Palette von betreuten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Diese Arbeitsplätze sind in einem wirtschaftsnahen, unternehmerisch orientierten Umfeld angesiedelt und auf die Bedürfnisse des Marktes ausgerichtet.

Hotel Dom

Das seit 1999 vom förderraum geführte Hotel Dom ist ein Dreisternhotel inmitten der St. Galler Altstadt. Es beherbergt Jahr für Jahr Tausende von Geschäftsreisenden, Kongressteilnehmenden und Touristen. Mit seinen 31 Design- und 10 Budgetzimmern und seinen Tagungsräumen bietet es Platz für Gäste mit unterschiedlichen Ansprüchen und Bedürfnissen. Das Hotel verdankt seinen einzigartigen Charakter den Menschen, die hier arbeiten. Menschen mit einer Behinderung sind hier die Gastgeber. Sie bieten alle Dienstleistungen, welche die Gäste von einem modernen Dreisternhotel erwarten können.

Das Hotel Dom bietet Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in den Bereichen Etage (Reinigung, Herrichten der Zimmer), Wäscherei (Hotel und externe Kunden), Küche (Hotelrestaurant und Catering), Service (Hotel und Catering) & Rezeption (Empfang, Gästebetreuung, Administration, Telefondienst) an. Die rund 15 Ausbildungsplätze stehen ausschliesslich Menschen mit einer beruflichen IV-Massnahme zur Verfügung.



förderraum

Philosophie/Haltung

Alltägliches versuchen. Neues tun.
Partnerschaftliche Gestaltung von Lebens-, Arbeits- und Entwicklungsräumen.
Bewohnerinnen, Mitarbeitende, Lernende und Kunden können sich auf eine fachkompetente und ergebnisorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit verlassen.
Eigenverantwortung und Entscheidungsfreiheit als Ziel verlangen von allen Beteiligten Mut, Ausdauer, Phantasie, Humor und Gelassenheit.

Engagement

Zur Lancierung und Unterstützung von Projekten zur Förderung und Integration von Menschen mit Beeinträchtigung.
In der Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigung.
Für Praktikumsplätze zur Nachwuchsförderung.
Für Ausbildungsplätze in Sozialpädagogik und Arbeitsagogik.
Für genussvolles Lernen (www.denkgenuss.ch).

Zahlen (2011)

39 Ausbildungsplätze für Menschen mit einer IV-Massnahme.
5 verschiedene Berufe können erlernt werden.
16 Lehrplätze im kaufmännischen Bereich in einem Kompetenzzentrum.
2 x Haus&Garten (St.Gallen, Heerbrugg).
1 Hotel, 1 Restaurant, 1 Schloss-Café, 1 Kloster-Bistro, 4 Cafeterien.
65 Arbeitsplätze für Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf.
Wohnmöglichkeiten für 41 Menschen.
Begleitung von 68 Menschen in ihrer Privatwohnung.
5 Wohngruppen an 3 Standorten (St.Gallen, Gossau, Heerbrugg).
92 Mitarbeitende mit einem Pensum von durchschnittlich 70%.
8 Stiftungsratsmitglieder.
Rund CHF 9.5 Millionen erwirtschafteter Umsatz.
78% Zimmerauslastung im Hotel Dom.
12'834 x Frühstückskaffee serviert.

förderraum
T 071 227 14 50
info@foerderraum.ch
www.foerderraum.ch
Poststrasse 15
9000 St.Gallen

Hotel Dom
T 071 227 71 71
info@hoteldom.ch
www.hoteldom.ch
Webergasse 22
9000 St.Gallen